

Gastroenterologisches Update für Hausärzte, Privatklinik Obach, 26. Januar 2017



DIVERTIKELKRANKHEIT UND DIVERTIKULITIS

Althergebrachte Vorstellungen werden auf den Kopf gestellt

Die erste deutsche S2k-Leitlinie zur Divertikelkrankheit und Divertikulitis leitet einen Paradigmenwechsel hinsichtlich Klassifikation, Antibiotika-Gabe und OP-Indikation ein.

ie Prävalenz der Divertikulose ist altersabhängig und liegt zwischen 28 und 45 Prozent in der Gesamtbevölkerung (1, 2) und über 60 Prozent bei den über 70-Jährigen. Zunehmend sind auch jüngere Patienten betroffen. Die Hospitalisierungsrate wegen Komplikationen der Divertikelkrankheit steigt (3). Häufige Komplikation ist die Divertikulitis, die zu einer gedeckten oder offenen Perforation führen kann Mittel- bis langfristig können rezidivierende schmerzhafte Schübe, Stenosen, Fisteln und untere gastrointestinale Blutungen auftreten

Die erste deutsche S2k-Leitlinie (Z Gastroenterol. 2014; 52: 663–710) hat nicht nur eine neue Klassifikation erarbeitet, sondern nimmt auch Stellung zu althergebrachten Vorstellungen, wie die häufig unkontrollierte Antibiotikagabe



nisten einen günstigen Effekt haben. Eine Divertikelblutung wird begünstigt durch nichtsteroidale Antiphlogistika, Kortikoide, Acetaminophen sowie ASS.

Anamnese, klinische Untersuchung und Labor: Neben einer exakten Anamnese (Medikamenteneinnahme) soll die Palpation, Perkussion und Auskultation des Abdomens erfolgen. Eine rektale Untersuchung, die Temperaturmessung sowie die Bestimmung der Leukozyten, des CRPs und eine Urinanalyse werden empfohlen. Akut einsetzende, lokalisierte, zunehmende Schmerzen im linken Unterbauch in Verbindung mit pathologischen Entzündungsparametern (Temperaturerhöhung > 37,6-38 °C, CRP > 5 mg/100 mL, Leukozytose > 10-12 000/µl) sind typische Symptome der Divertikulitis (17).

Allerdings sollte auch bei



Vortragsinhalte I

- Klinik und Diagnostik
- Neue Einteilung der Divertikulitis
- Konservative Therapie inkl. Antibiotika
- Spontanverlauf



Vortragsinhalte II

- Atypisches Divertikelleiden
- Chronische, "smoldering" Divertikulitis
- Elektive Operationsindikationen
- Sicht des Patienten zum OP-Zeitpunkt
- Prophylaxe





Divertikelkrankheit des Colons Klinik der unkomplizierten Divertikulitis

- Schmerzen im linken unteren Abdominalquadranten
- Erhöhtes CRP
- Normalbefunde des Harntraktes (Urinstatus, US)
 - → Divertikulitis > 90% beim Mann
 - > 70% bei der Frau



Divertikelkrankheit des Colons Welche Bildgebung bei Divertikulitisverdacht?

Ultraschall: gutes screening

rasch verfügbar

Intraperitoneale Luft?

CT: Gold Standard (Trippelkontrast!)

MRI: kein Vorteil gegenüber CT

Verfügbarkeit?

Endoskopie: kontraindiziert im akuten Stadium

KM-Einlauf: entdeckt keine Abszesse

Lawrimore T, J Intensive Care Med 2004; 19: 194

Lohrmann C, Eur J Radiol 2005; 56: 78

Rafferty J, Dis Colon&Rectum 2006;49: 939



S2k-Leitlinie der DGVS und DGAV 2014

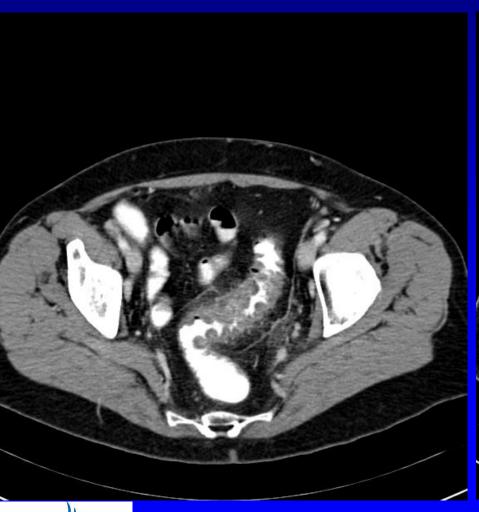
	activities wer Dars w		
Classification of diverticular disease - CDD			
Тур 0	Asymptomatische Divertikulose		
		Zufallsbefund; asymptomatisch Keine Krankheit	
Тур 1	Akute unkomplizierte Divertikelkrankheit / Divertikulitis		
Typ 1a	Divertikulitis/Divertikelkrankheit ohne Umgebungsreaktion	Auf die Divertikel beziehbare Symptome Entzündungszeichen (Labor): optional Typische Schnittbildgebung	
Typ 1b	Divertikulitis mit phlegmonöser Umgehungsreaktion	Entzündungszeichen (Labor): obligat Schnittbildgebung: phlegmonöse Divertikulitis	
Тур 2	Akute komplizierte Divertikulitis wie 1b, zusätzlich:		
Тур 2а	Mikroabszess	Gedeckte Perforation, kleiner Abszess	

(≤ 1cm); minimale parakolische Luft



Typ 1a

Typ 1b









Typ 2b	Makroabszeß	Para- oder mesokolischer Abszess (>1cm)
Typ 2c	Freie Perforation	Freie Perforation, freie Luft / Flüssigkeit generalisierte Peritonitis
Typ 2c1 Typ 2c2	Eitrige Peritonitis Fäkale Peritonitis	
Тур 3	Chronische Divertikelkrankheit Rezidivierende oder anhaltende sy	mptomatische Divertikelkrankheit
Тур За	Symptomatische unkomplizierte Divertikelkrankheit (SUDD)	Typische Klinik Entzündungszeichen (Labor): optional
Typ 3b	Rezidivierende Divertikulitis ohne Komplikationen	Entzündungszeichen (Labor) vorhanden Schnittbildgebung: typisch
Typ 3c	Rezidivierende Divertikulitis mit Komplikationen	Nachweis von Stenosen, Fisteln, Konglomerat
Tvp 4	Divertikelblutung	Nachweis der Blutungsquelle



Diagnose einer colovesikalen Fistel (z.B. bei gehäuften Harnwegsinfekten)

Luft in der Harnblase (im CT) oder Luftabgang bei der Miktion

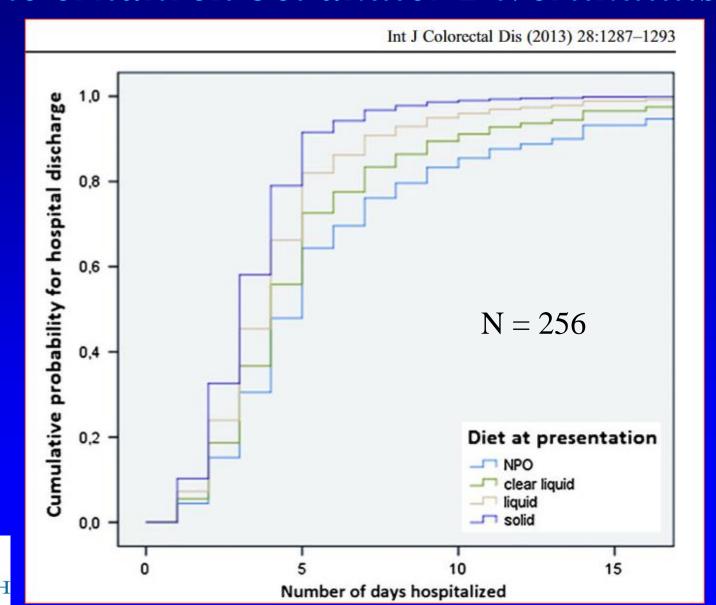
Mohnsamentest (poppy seed test)
95% Sensitivität
100% Spezifität



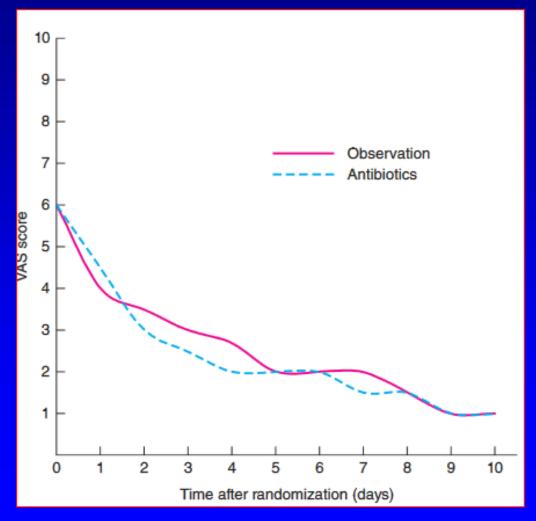


Kwon EO, J Urol 2008; 179: 1425 – 27 German Guidelines, Digestion 2014; 90: 190

Divertikelkrankheit des Colons Wie ernähren bei akuter Divertikulitis?



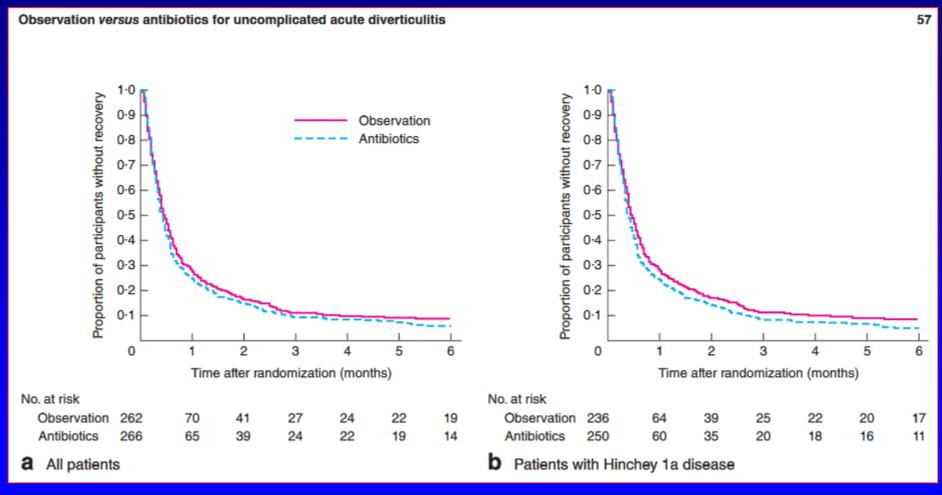
Divertikelkrankheit des Colons Antibiotikagabe und Schmerzreduktion





Daniels L, BJS 2017; 104: 52-61

Divertikelkrankheit des Colons Antibiotikagabe und Erholungszeit





Indikationen zur Antibiotikagabe

Komplizierte Divertikulitis (Spital)
Unkomplizierte Divertikulitis mit
Risiko für komplizierten Verlauf:

- -CRP > 50
- Chron. Nierenerkrankung
- Immunosuppression
- Allergische Prädisposition
- Art. Hypertonie



German Guidelines, Digestion 2014; 90: 190 Italian consensus, UEGJ 2014; 2: 413 Käser, Maurer et al. World J Surg. 2010; 34(11): 2717

Antibiotika? Welche?

Cipro/Metro 7-10d: aerobe gram-: effektiv +++

gleiche Plasmaspiegel i.v und p.o.

Metronidazol notwendig

Augmentin 7-10d: 20% Resistenz gegen E. coli!!

begrenzte Bio-Verfügbarkeit

begrenzte p.o. Dosierung toleriert

Metronidazol 7-10d: ungenügend (aerobe gram-)

Kein Antibioticum: bei unkomplizierter Divertikulitis



Richtlinien der DGVS/DGAV, Digestion 2014 Italian consensus, UEGJ 2014

Divertikelkrankheit des Colons Persistierende UB-Schmerzen li: Mesalazin

6 Wo Mesalazin 3x1g vs. Placebo: weniger Schmerzen

3 Mt Mesalazin vs. Rifaximin: besserer globaler Sy-Score

Mesalazin 1.6g/d vs. Rifaximin 0.8g/d:

klinische Remission 90% vs. 67 %

endoskop. Remission 90% vs. 40%

"Mesalazin (5-ASA, Salofalk) oral kann bei schmerzhaftem Unkompliziertem Divertikelleiden empfohlen werden"



Divertikelkrankheit des Colons Spontanverlauf

Asymptomatisch

70 - 80%

Divertikulitis

15 - 25%

- 2. Schub

22 - 36%

- 3. Schub

33 - 60%

Blutungen

5 - 15%



Divertikelkrankheit des Colons OP-Indikationen: bisher (veraltet)

Typ 2b und 2c: Notfallmässige OP oder Drainage

Typ 1a/b und 2a: nach 2. Schub

selektiv beim/nach 1. Schub:

- Patienten < 50J. (\circlearrowleft)
- Immunosuppression
- Terminale Niereninsuffizienz

Ambrosetti P, J Am Coll Surg 1994; 179: 156

Ambrosetti P, Zentralbl Chir 1998; 123: 1382

Maurer CA, Viszeralchirurgie 1999; 34: 312

ASCRS Guidelines, Dis Colon&Rectum 2006; 49: 939

Stollman N, Lancet 2004; 363: 631

Frieri G, Digestion 2006; 73 (suppl 1): 58



Divertikelkrankheit des Colons Neuere Daten zur Indikation I

Complicated diverticulitis: is it time to rethink the rules?

Chapman J, Ann Surg 2005; 242: 576

N = 337

89% der Pat. mit Perforation ohne frühere Attacken

Mortalitätsraten: 12% für Perforation

5% für Abszess

4% für Obstruktion



Neuere Daten zur Indikation II

Do multiple recurrences predict less favorable outcomes?

Chapman JR, Ann Surg 2006; 243: 876

	1-2 Schübe (n = 118)	> 2 Schübe (n = 32)
Abszess	41%	41%
Phlegmone	28%	38%
Obstruktion	23%	34%
Fistel	21%	9%
Blutung	3%	3%
Perforation	17% (p < 0.001	0%
Mortalität	2%	6%



Divertikelkrankheit des Colons Relevanz der Anzahl Schübe: Fazit

Komplikationen nicht i mit Anzahl Schüben Perforationsrisiko nicht i mit Anzahl Schüben Aber:

Wahrscheinlichkeit weiterer Schübe 1
Chronische Darmbeschwerden 1
Freien Intervalle werden kürzer



Divertikelkrankheit des Colons Prädiktive Faktoren für weitere Schübe

Anzahl abgelaufener Schübe

Involviertes Colonsegmentes > 5cm	1.7
Familiäre Häufung	2.2
(Retroperitonealer) Abszess	4.5



Typ 2b	Makroabszeß	Para- oder mesokolischer Abszess (>1cm)	
Typ 2c	Freie Perforation	Freie Perforation, freie Luft / Flüssigkeit generalisierte Peritonitis	
Typ 2c1 Typ 2c2	Eitrige Peritonitis Fäkale Peritonitis		
Тур 3	Chronische Divertikelkrankheit Rezidivierende oder anhaltende symptomatische Divertikelkrankheit		
Тур За	Symptomatische unkomplizierte Divertikelkrankheit (SUDD) Atypical diverticular disease	Typische Klinik Entzündungszeichen (Labor): optional	
Typ 3b	Rezidivierende Divertikulitis ohne Komplikationen Smoldering diverticulitis	Entzündungszeichen (Labor) vorhanden Schnittbildgebung: typisch	
Тур Зс	Rezidivierende Divertikulitis mit Komplikationen	Nachweis von Stenosen, Fisteln, Konglomerat	
Тур 4	Divertikelblutung	Nachweis der Blutungsquelle	

Divertikelkrankheit des Colons Atypical diverticular disease (Typ 3a)

Mayo Clinic 1988 – 1997

n = 1621 Colonresektionen für Divertikel

n = 47 (3%) ~ für atypisches Divertikelleiden

100% Symptome ≥ 6 Mte

100% Schmerzen im li unteren Abdominalquadranten

28% Änderung der Stuhlgewohnheiten

6% unklarer Blutabgang



Atypical diverticular disease (Typ 3a): Resultate nach Sigmaresektion

76% histolog. Zeichen der acuten/chron. Entzündung

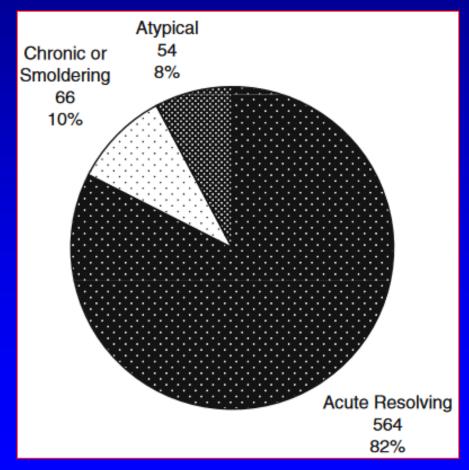
76% komplette Beschwerdefreiheit

88% Schmerzfreiheit, bleibend

0% Reoperationen während Follow-up (mean 52 Mte)



Atypical diverticular disease (Typ 3a) und Chronische "smoldering" Divertikulitis (Typ 3b)





Divertikelkrankheit des Colons OP-Indikationen: neu

Anzahl Schübe nicht mehr entscheidend!

Entscheidend sind:

- Komplexität der Erkrankung (Typ 2b/2c, 3c u. 4)
- Persistierende Symptome (Typ 3a u. 3b)
- Prädiktive Faktoren für weitere Schübe
- Immunosuppression, Niereninsuff., Steroide
- CA-Verdacht





Divertikelkrankheit des Colons Operationszeitpunkt: Sicht des Patienten

n = 236 Pat. mit Colonresektion bei Divertikelkrankheit 167 retournierte + auswertbare Fragebögen

133	elektiv Not	tfall	34
89%	beschwerdefrei/ Beschwerdebesserung	g	91%
43%	retrospektiver Wunsc	ch nach	41%

früherer Operation



(Rezidiv-)Prophylaxe der Divertikulose/-itis

- Faserreiche Kost
- Vollkornprodukte
- Gemüse
- Früchte
- Definierte Ballaststoffe (30-60 g/Tag)
- Weizenkleie
- Psylliumsamen (Metamucil)
- Karaya Gummi (Colosan)

Richtlinien der DGVS/DGAV, Digestion 2014 Italian consensus, UEGJ 2014 Vennix S, Br J Surg 2014



(Rezidiv-)Prophylaxe der Divertikulose/-itis

- •Reichlich perorale Flüssigkeitszufuhr
- •Körperliche Aktivität/Bewegung
- •Ev. Spasmolytika
- •Rotes Fleisch und Fettreiche Speisen meiden
- •Alkohol- und Nikotinkonsum meiden

Papagrigoriades S, Br J Surg 1999; 86: 923 Bordeianou L, J Gastrointest Surg 2007; 11: 542



Zusammenfassung

- Klinik: Schmerzen li UB, CRP-Erhöhung, no Urin
- Diagnostikstandard: US, CT
- Bei Fistelverdacht: Poppy seed test
- Neue Stadieneinteilung als Behandlungsgrundlage
- Antibiose: Ciprofloxacin/Metronidazol oder nihil
- Option: Mesalazine bei chron. li UB-Schmerzen
- Elekt. Op-Indikationen: geänderte Empfehlungen (s.o.)
- Prophylaxe: faserreiche Kost, Trinkmenge, Bewegung

